

Aufgaben rund um Bräuche im Advent

1. Advent, Advent ...

Was wissen Sie über die Adventszeit? Setzen Sie diese Textbausteine richtig zusammen:

Der Adventskalender ist ein anderer Brauch. Mit dem Adventskalender verkürzt man den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten.

So gibt es zum Beispiel den Adventskranz mit vier Kerzen. Am ersten Sonntag im Advent brennt eine Kerze, am zweiten brennen schon zwei, am dritten drei und am vierten vier.

Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es jeden Tag eine kleine Überraschung.

Der Advent ist für die Christen die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Jesu zu Weihnachten.

Die Adventszeit beginnt am ersten Sonntag nach dem 26. November. Sie ist reich an alten Bräuchen.

Das Wort Advent kommt aus dem Lateinischen. Es bedeutet „Ankunft“.

2. Der Weihnachtsstern

Kennen Sie Weihnachts- oder Christsterne? Sie sind in Deutschland zur Adventszeit als Dekorationsobjekt sowie als Geschenk sehr beliebt. Erfahren Sie etwas über die Herkunft der weihnachtlichen Zimmerpflanze!

Der Weihnachtsstern

Ganze 32 Millionen Weihnachtssterne werden jährlich allein in Deutschland verkauft. Die zu Weihnachten sehr beliebte Zimmerpflanze ist aber auch in Afrika, Asien und Australien wildwachsend zu bewundern.

Ursprünglich stammt sie aber aus Kalifornien:

Der deutschstämmige Amerika-Auswanderer Paul Ecke war so begeistert von den dort wildwachsenden Pflanzen, dass er zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit ihrer Kultivierung begann. Sein Sohn Paul junior verkaufte sie im Weihnachtsgeschäft auf dem Sunset Boulevard in Los Angeles an begeisterte Kunden.

Um 1950 eroberte der Weihnachtsstern auch den deutschen Markt und zählt heute zu den beliebtesten Geschenken in der Weihnachtszeit.

Quelle: <http://www.weihnachtsstern.de>



© fotolia
womue

3. Der Adventskranz

Adventskränze findet man zur Weihnachtszeit in den meisten deutschen Haushalten. Auf dem Kranz aus Tannenzweigen sind vier Kerzen, die Adventskerzen, befestigt. An jedem Adventssonntag wird eine der Kerzen entzündet, bis am vierten Advent alle vier brennen. Der Kranz mit den Kerzen wird meist als Symbol für den Erdkreis und die vier Himmelsrichtungen gedeutet.

Bilden Sie mindestens 3 Sätze, in denen das Wort „Adventskranz“ vorkommt:

4. Der Barbarazweig

Barbarazweige sind Obstbaumzweige, die am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, geschnitten werden und in der Wohnung in warmes Wasser gestellt werden. Sie blühen an Weihnachten und sollen Glück für die Zukunft bringen.

Weitere Informationen über diesen Brauch finden Sie unter dem Link:

http://www.ekd.de/advent_dezember/brauchbar/advent/barbarazweige.html

5. Das Weihnachtsessen

Das Weihnachtsessen spielt für die Deutschen eine große Rolle. Was essen Sie am liebsten an großen Festen? Machen Sie eine kleine Umfrage im Kurs: Was essen wohl die Deutschen am liebsten an Heiligabend:

- ☆ Gänsebraten,
- ☆ Fisch oder
- ☆ Würstchen mit Kartoffelsalat?

Die folgende Umfrage wird Sie vielleicht überraschen!

Würstchen liebstes Weihnachtsessen

Umfrage: Deutsche favorisieren am Heiligen Abend einfache Kost

Von kulinarischer Exotik am Heiligen Abend halten die Bundesbürger offenbar nicht viel. Würstchen mit Kartoffelsalat ist laut einer repräsentativen GfK-Umfrage im Auftrag des Apothekenmagazins „Diabetiker Ratgeber“ das liebste Weihnachtsessen für knapp jeden dritten Deutschen (32,2 Prozent).

Auf Platz zwei der weihnachtlichen Leibspeise rangiert die Festtagsgans: Jeder Zehnte (10,2 Prozent) favorisiert am 24. Dezember einen Gänsebraten. Bei knapp sechs Prozent (5,5 Prozent) gibt es am Heiligen Abend Karpfen, bei 3,2 Prozent Wild-, Hasen- oder Kaninchenbraten, bei 2,9 Prozent Braten oder Rouladen. Jeder dritte Deutsche (32,9 Prozent) ist dagegen auf keine spezielle Weihnachtsspeise festgelegt und genießt alljährlich ein anderes Gericht.

Doch ganz egal welches Weihnachtsmenü – gemeinsam ist den meisten Bundesbürgern das festtägliche Essverhalten: Ein Großteil (80,7 Prozent) gibt an, an den Feiertagen „immer zu viel zu essen“.

Quelle: Eine repräsentative Umfrage des Apothekenmagazins „Diabetiker Ratgeber“, durchgeführt von der GfK Marktforschung Nürnberg bei 1.970 Bundesbürgern ab 14 Jahren.

Lösungen

Seite 1, Aufgabe 1:

Das Wort Advent kommt aus dem Lateinischen. Es bedeutet „Ankunft“.

Der Advent ist für die Christen die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Jesu zu Weihnachten.

Die Adventszeit beginnt am ersten Sonntag nach dem 26. November. Sie ist reich an alten Bräuchen.

So gibt es zum Beispiel den Adventskranz mit vier Kerzen. Am ersten Sonntag im Advent brennt eine Kerze, am zweiten brennen schon zwei, am dritten drei und am vierten vier.

Der Adventskalender ist ein anderer Brauch. Mit dem Adventskalender verkürzt man den Kindern die Wartezeit bis Weihnachten.

Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es jeden Tag eine kleine Überraschung.

Ein Plätzchenteller mit Aufgaben zur Weihnachtszeit

1. Lebkuchen

Lebkuchen gehören in Deutschland zur Weihnachtszeit. Kennen Sie das traditionelle Gebäck? Erfahren Sie Wissenswertes rund um den Lebkuchen in den folgenden Aufgaben!

1a Interview mit einem Lebkuchenbäcker

Ein kurzes Interview mit einem Lebkuchenbäcker mit einigen Höraufgaben finden Sie unter

<http://www.passwort-deutsch.de/lernen/band2/lektion8/aktivitaet10.htm>

Hören Sie das Interview und beantworten Sie anschließend die Fragen.

1b Internetrecherche

Die bekanntesten Lebkuchen sind die Nürnberger Lebkuchen. Durch eine Internetrecherche können Sie alles rund um das beliebte Gebäck erfahren:

<http://www.lebkuchen.nuernberg.de/>

Anschließend können Sie die folgenden Sätze vervollständigen:

Die Vorläufer der Lebkuchen heißen _____.

Die Eisenlebkuchen haben ihren Namen von _____.

Bereits am _____ beginnt in Nürnberg die Lebkuchen-Zeit.

Bei der Zubereitung von Lebkuchen werden zahlreiche exotische Gewürze verwendet, zum Beispiel _____, _____ und _____.

2. Marzipan

Lösen Sie dieses Quiz zur Mandelspezialität Marzipan. Wer hat die meisten Fragen richtig beantwortet? Infos und Tipps finden Sie hier: <http://www.marzipanland.de/>

1. Das Marzipan stammt

- a) aus dem Vorderen Orient.
- b) aus Deutschland.

2. Sehr viele Mandelbäume wachsen in

- a) Russland.
- b) Italien.

3. Marzipan besteht aus

- a) Mandeln, Zucker und Schokolade.
- b) Mandeln und Zucker.

4. An der Herstellung von Marzipan arbeiten

- a) nur Maschinen.
- b) Menschen und Maschinen.

5. Man kann auch eine Prüfung machen:

- a) das Marzipan-Abitur.
- b) das Marzipan-Examen.

6. Sie möchten für ein Fest mit 8 Personen etwas backen und machen

- a) Marzipan-Törtchen.
- b) Marzipan-Lasagne.

3. Gebäck in der Adventszeit

3a Leseverstehen

Lebkuchen, Zimtsterne, Spekulatius ... backen Sie dieses Jahr Plätzchen? In diesem Text dreht sich alles um das Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit:
<http://www.dw-world.de/dw/article/0,,4703285,00.html>

3b Rezept für Zimtsterne

Probieren Sie doch im Kurs dieses einfache Rezept für Zimtsterne aus.

Zimtsterne

Zutaten für ca. 50 Stück

- 250 g Puderzucker
- 3 Eiweiß
- 1 TL Zitronensaft
- 2 gestrichene TL Zimt
- 1 gestrichener TL abgeriebene Schale von einer unbehandelten Zitrone
- 350 g gemahlene Mandeln ohne Haut

1. Eiweiß und Zitronensaft steif schlagen. Weiterschlagen, gesiebten Puderzucker nach und nach dazugeben. 1/3 Eischnee abnehmen. Zimt, Zitronenschale und Mandeln vermischen. Unter den restlichen Eischnee heben. Teig auf der Arbeitsfläche, die mit Puderzucker bestäubt ist, ca. 0,5 cm dick ausrollen. Sterne ausstechen und Ausstechform ab und zu in Mehl tauchen, um Kleben zu vermeiden. Sterne auf Backblech mit Backpapier auslegen.

2. Den zurückbehaltenen Eischnee mit einem Kuchenpinsel oder einem Messer auf die Sterne streichen.

3. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 150°C/ Umluft: 125°C/ Gas: Stufe 1) ca. 15 Minuten backen.

Quelle: <http://www.lecker.de/rezept/600764/Zimtsterne.html>

4. Weihnachtsgewürze

Lebkuchen, Spekulatius und Zimtsterne – nie duftet es so gut wie zur Weihnachtszeit. Dafür sorgen Gewürze wie Ingwer, Koriander und Zimt. Welche typischen weihnachtlichen Gewürze mit ihren Wirkungen kennen Sie noch? Hinweise finden Sie in diesem Gewürzlexikon: <http://www.lebkuchen.nuernberg.de/gewuerzlexikon.html>

Gewürz	Wirkung
Zimt	blutstillend, krampflösend
Nelken	
Anis	
Kardamom	
Koriander	

Lösungen

Seite 6, Aufgabe 1b:

Die Vorläufer der Lebkuchen heißen Pfefferkuchen und Honigkuchen.

Die Elisenlebkuchen haben ihren Namen von der schönen Tochter eines Lebkuchen-Bäckers.

Bereits am Ende des Sommers beginnt in Nürnberg die Lebkuchen-Zeit.

Bei der Zubereitung von Lebkuchen werden zahlreiche exotische Gewürze verwendet, zum Beispiel Anis, Nelken und Kardamom.

Seite 7, Aufgabe 2:

1a, 2b, 3b, 4b, 5a, 6a

Seite 9, Aufgabe 4:

Gewürz	Wirkung
Zimt	blutstillend, krampflösend
Nelken	keimtötend
Anis	positive Wirkung auf die Galle
Kardamom	anregend
Koriander	Magenheilmittel

Weihnachtliche Lieder, Gedichte und Geschichten

1. Weihnachtliche Geschichten

Hören Sie sich eine weihnachtliche Geschichte an. Unter dem Link http://www.vorleser.net/hoerbuch.php?id=seidel_weihnachtsgeschichte finden Sie „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Heinrich Seidel. Wenn Sie nach dem Begriff „Weihnachten“ suchen, finden sich weitere Geschichten.

2. O Tannenbaum

Kennen Sie das berühmte Weihnachtslied „O Tannenbaum“? Singen Sie zusammen im Kurs und sprechen Sie über den Text. Die Noten finden Sie unter dem Link <http://weihnachten.tagesspiegel.de/files/0d87f441651f3d34809e44e72dcc9ee21c75caaa.pdf>

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
Nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!

3. Ihr Kinderlein kommet

Hören Sie sich das bekannte Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ an. Zum besseren Verständnis finden Sie auf dieser Homepage auch den Liedtext:
http://www.kulturumsonst.com/weihnachtslieder/ihr_kinderlein_kommet.php

4. Knecht Ruprecht

Kennen Sie ein Weihnachtsgedicht? Lesen Sie „Knecht Ruprecht“ – eines der bekanntesten deutschen Weihnachtsgedichte.

Theodor Storm: Knecht Ruprecht

Habt guten Abend, alt und jung,
 Bin allen wohl bekannt genug.
 Von drauß' vom Walde komm ich her;
 Ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
 Allüberall auf den Tannenspitzen
 Sah ich goldene Lichtlein sitzen;
 Und droben aus dem Himmelstor
 Sah mit großen Augen das Christkind hervor;
 Und wie ich so strolcht' durch den finstern Tann,
 Da rief's mich mit heller Stimme an:
 »Knecht Ruprecht«, rief es, »alter Gesell,
 Hebe die Beine und spute dich schnell!
 Die Kerzen fangen zu brennen an,
 Das Himmelstor ist aufgetan,
 Alt' und Junge sollen nun
 Von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
 Und morgen flieg ich hinab zur Erden,
 Denn es soll wieder Weihnachten werden!«

Quelle: <http://weihnachten.tagesspiegel.de/knecht-ruprecht.html>

Ich sprach: »O lieber Herre Christ,
 Meine Reise fast zu Ende ist;
 Ich soll nur noch in diese Stadt,
 Wo's eitel gute Kinder hat.«
 – »Hast denn das Säcklein auch bei dir?«
 Ich sprach: »Das Säcklein, das ist hier:
 Denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
 Essen fromme Kinder gern.«
 – »Hast denn die Rute auch bei dir?«
 Ich sprach: »Die Rute, die ist hier;
 Doch für die Kinder nur, die schlechten,
 Die trifft sie auf den Teil, den rechten.«
 Christkindlein sprach: »So ist es recht;
 So geh mit Gott, mein treuer Knecht!«
 Von drauß' vom Walde komm ich her;
 Ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
 Nun sprecht, wie ich's hierinnen find!
 Sind's gute Kind, sind's böse Kind?